

# Aufregung um Kreisverkehr

**Fehlplanung?** Der neue Kreisverkehr in Mittersill sorgt angeblich für Staus und auf jeden Fall für heftige Diskussionen in der Gemeinde.

**MITTERSILL (SN-kain).** Beim neuen Kreisverkehr in Mittersill gab es im Sommer fast täglich Staus. Mit Ferienende hat sich der Verkehr beruhigt, nicht aber die Diskussionen. Die Facebook-Seite „Verkehrschao Mittersiller Kreisverkehr“ hat mittlerweile 1500 Fans.

Im Mittelpunkt der Kritik steht Bürgermeister Wolfgang Viertler. SPÖ-Fraktionschef Herwig Hölzl sagt, Nutznießer des Kreisels sei vor allem ein



Im neuen Kreisverkehr treffen die Mittersiller Straße B168, die Pass-Thurn-Straße B161 und die Felbertauernstraße aufeinander. Bild: SN/PRIVAT

dem Bürgermeister nahestehender Investor, dessen Gewerbegebiet durch den Kreisverkehr aufgeschlossen werde.

Viertler sagt, den Kreisverkehr habe nicht er, sondern das Land gebaut. Und die Kostenbeteiligung Mittersills sei in der Gemeinde einstimmig beschlossen worden. Laut einem neuen Gutachten des Verkehrsplaners Klaus Schlosser sei auch nicht der Kreisverkehr an den Staus schuld, sondern die enge Ortsdurchfahrt, von der es sich zurückstaut.

Hölzl sagt, so gehe es jedenfalls nicht. „Im Winter haben wir wieder den Stau. Man könnte den Kreisverkehr ausbauen wie in Bruck oder die alte Straße wieder nutzen.“ Auch Viertler will Verbesserungen und hat Klaus Schlosser beauftragt, Vorschläge zu machen.